



Protokoll

zur 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der TU-Wien am 21.01.2016, um 14:00 Uhr im Böcklsaal, 1040 Wien, Karlsplatz 13, Stiege 1, 1. Stock.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung der Universitätsvertretung
4. Berichte der Vorsitzenden
5. Senat
6. Finanzen HTU
7. Ehrendoktorate an der TU Wien
8. Information und Aufruf zu den Protesten gegen den Akademikerball
9. Studienfahrten zu Holocaust-Gedenkstätten
10. FLIT-Toiletten und weitere Inklusionsmaßnahmen
11. Lueger-Tafel am Hauptgebäude
12. „Panzerhalle“
13. Vernetzung gegen Burschi-Bummel
14. Umfrage Lernplätze
15. Grafisches Zentrum
16. Aufwandsentschädigung für Aktivist_innen der Fachschaften
17. Einhaltung des Frauenförderungsplans
18. Mental Health, Lernstress und Leistungsdruck an unseren Universitäten
19. #Refugees
20. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
21. Allfälliges

TOP 1 Feststellung der ordentlichen Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der HTU, Abd El Hamid Lashin, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr.

Weiters stellt Abd El Hamid Lashin die ordnungsgemäße Einladung und Anwesenheit folgender Mandatarinnen und Mandataren fest. Die Anwesenheitsliste ist dem Protokoll angehängt.

Es sind 18 von 19 Mandatarinnen und Mandataren anwesend. Die Beschlussfähigkeit während der Sitzung ist gegeben.



TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Zur ursprünglich verschickten Tagesordnung, sind noch die Punkte TOP 7 – TOP 18 aufgenommen worden.

Antrag: Abd El Hamid Lashin

Antrag auf Genehmigung der geänderten Tagesordnung.						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung der Universitätsvertretung

Der Anhang des Protokolls der letzten Sitzung wird nachgereicht.
Es wurden einige Fehler im letzten Protokoll gefunden.

Antrag: Abd El Hamid Lashin

Antrag auf Genehmigung des Protokolls der 1. UV-Sitzung mit den genannten Änderungen.						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 4 Berichte der Vorsitzenden

Die Vorsitzenden berichten über ihre Tätigkeiten:

StartTU-Prozess

Der HTU Vorsitz hat sich gemeinsam mit vielen engagierten StudierendenvertreterInnen im Laufe des Wintersemesters beim Start-TU Prozess beteiligt.

Wie bei der letzten UV Sitzung berichtet, wurde im Oktober der Kreativprozess „Start-TU“ vom Vizerektor für Studium und Lehre, Kurt Matyas, initiiert. Ziel des Prozesses ist es neue Ideen für die Gestaltung des Studienbeginns von der Studieninformation über die STEOP bis zum ersten Studienjahr zu finden. Nach der Auftaktveranstaltung am 7.10. im Kuppelsaal wurden 4 Arbeitsgruppen eingerichtet: „Vorab informieren und Erwartungen klären“, „Mentoring, Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion“, „Studienbeginn, Orientierung und Wechsel“ sowie „Didaktik verbessern und Unterschiede ausgleichen“. Dort wurden einzelne Ideen und Lösungsansätze ausgearbeitet und vertieft. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden über den Februar aufgearbeitet und in einer Abschlussveranstaltung Anfang März präsentiert.

In weiterer Folge sollen die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen in einer offenen Arbeitsgruppe des Senats in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Studienpläne weiterbearbeitet werden.

Am Montag den 7.3. von 10- 13 Uhr wird eine Abschlusspräsentation der Ergebnisse der StartTU Arbeitsgruppen im Kuppelsaal stattfinden. Wir freuen uns über rege Teilnahme, von den Studierenden.



Stellungnahme Anerkennungsgesetz

Gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Politik wurde eine Stellungnahme zum Anerkennungsgesetz verfasst. Die Stellungnahme wurde euch zugesandt und außerdem ist sie auf der Seite des Referats online.

HTU Seminar

Von 5.-8. Dezember hat das HTU Seminar stattgefunden. Insgesamt waren ungefähr 30 Personen aus verschiedenen Fachschaften und Referaten dabei. Der Schwerpunkt des Seminars lag auf „Kommunikation und Gruppendynamik“, daneben fand noch eine Gesetzesschulung vom Referat für Bildung und Politik sowie eine Einheit über gesetzliche Struktur der TU und der HTU statt.

Senatssitzung

Am 14.12. fand die letzte Senatssitzung statt. Dort hat die Personengruppe der Studierenden ein Votum Separatum eingelegt, um einen Studierenden zu unterstützen in seiner Beschwerde gegen die Auflagen seiner Zulassung. Weiters wurden Berufungs- und Habilitationskommissionen eingesetzt. Die nächste Senatssitzung findet am Montag, 25.1. statt.

Karl Lueger-Tafel

Aufbauend auf einem Artikel „Geschichtspolitik an der TU Wien“, der auf Initiative einiger Studierender geschrieben und auf der Seite des Kulturreferats veröffentlicht wurde, haben wir die Arbeit von unseren VorgängerInnen fortgesetzt und die Gespräche mit Rektorat, TU-Archiv und PR-Abteilung bezüglich der Kontextualisierung der Karl Lueger-Tafel an der Außenfassade des Hauptgebäude wieder aufgenommen. Zurzeit ist ein Entwurf einer Zusatztafel in Form einer durchsichtigen Acrylglasplatte, die über die Gedenktafel geschraubt werden soll, bei der GUT, der BIG und beim Denkmalamt in Begutachtung.

Festakt

Wie berichtet wurden wir gebeten, eine der 4 Reden der TU zu halten. Zur Erinnerung; das Thema war „TU Visionen“. Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten und auch schon während der Rede Zustimmung durch Applaus bekommen. Der gesamte Festakt ist online und kann nachträglich angesehen werden.

TU Satzungsänderung

Die TU plant auf unsere Initiative eine Satzungsänderung im Punkt STEOP Prüfungen, da das UG keinerlei Beschränkungen mehr vorsieht für die Anzahl der Prüfungen, welche in der STEOP abgelegt werden dürfen.

Bereits jetzt sind vier Prüfungsantritte bei STEOP Prüfungen im TISS implementiert.

Außerdem ist dem Vizerektor für Studium und Lehre aufgefallen, dass die Regelung bezüglich den Fall, dass jemand auf der Warteliste zu einer Prüfung steht und die Prüfung nicht absolvieren durfte, nicht umsetzbar ist. Derzeit ist die Regelung, dass man 30 Werktage, nach der eigenen Anmeldung, einen weiteren Prüfungstermin zu bekommen hat,



ausgenommen vorlesungsfreie Zeit. Das soll geändert werden auf den Zeitpunkt der Prüfung selbst.

VeWe

Auch dieses Jahr nahmen VertreterInnen aus verschiedenen Fachschaften und Referaten an Vertretungswerkstatt (kurz: VeWe) teil. Während diesem Schulungswochenende konnte aus unterschiedlichen Workshops gewählt werden, die sich mit verschiedenen Aspekten der Vertretungsarbeit beschäftigten.

Arbeitsgruppe Satzung

Es tagt eine offene Arbeitsgruppe für eine mögliche Satzungsänderung, derzeit waren dezidiert nur die Fachschaften eingeladen, um Probleme die, die Fachschaften haben zu identifizieren. Wir werden für die kommenden Arbeitsgruppen euch die Einladung auch weiterleiten.

Protokollierte Wortmeldung Sabrina Burtscher:

"Eine offene Arbeitsgruppe ist dann offen, wenn sie öffentlich angekündigt wird - nicht, wenn sie innerhalb der Fachschaften gemacht wird."

TISS neu

Das TISS bleibt als Campusmanagementsystem der TU Wien und wird überarbeitet. Dazu wird das TISS-Team aus dem ZID ausgegliedert.

Nelsons

Der Rechtsstreit ist derzeit in Begutachtung, so viel wir wissen wurde er an die nächst höhere Instanz weitergeleitet.

SoPro Sitzung

Am 19.1. fand die letzte Sitzung der Sonderprojektskommission statt. Insgesamt wurden 13 Projekte eingereicht. Insgesamt wurden 9 Projekte gefördert.

Vampire Cup – Blutspendetag

Nach der erfolgreichen Blutspendeaktion vom 28.10. soll auch im Sommersemester ein weiterer TU Blutspendetag stattfinden. Als Termin wird Mittwoch, 06.04. angedacht, die Gespräche mit der Blutspendezentrale laufen schon. Dieser Blutspendetag wird gemeinsam mit anderen Hochschulen und der AMSA unter dem Motto „Vampire Cup“ laufen.

Ich bin zwar kein Rassist, aber... Orgref Veranstaltung

Das Referat für Organisation hat in Kooperation mit dem Verein Kroatischer Akademikerclub eine Veranstaltung gemacht, das Thema war "Ich bin zwar kein Rassist, aber...". Die Veranstaltung war gut besucht und wurde positiv angenommen.



Teconomy Stand

Wir hatten auf der Teconomy der IAESTE einen Stand in der Bibliothek, dort waren die ehrenamtlichen Stände gruppiert. Der Stand war gut besucht und es wurde von uns hauptsächlich über die HTU selbst informiert.

Addicted to Rock

Das Lokal Addicted to Rock am Getreidemarkt ist an uns herangetreten, dass sie eine Kooperation mit uns eingehen wollen. Das Lokal ist mangels einer Mensa am Getreidemarkt gut genutzt. Wir sind daher in Verhandlungen dieses Lokal in die Förderung der Mensensubvention aufzunehmen.

Umweltingenieurswesen

In den Leistungsvereinbarungen steht, dass ein neues Studium finanziert werden soll: der Umweltingenieur. Dieses Studium soll fakultätsübergreifend sein und an der Fakultät für Bauingenieurwesen angesiedelt sein. Die Schwerpunkte sollen Rohstoffe, Wasser und Luft sein. Das ist derzeit noch ein Grobkonzept es kann sich also noch vieles ändern. Es sind die Fachschaften der betroffenen Fakultäten in der Arbeitsgruppe für das neue Studium eingebunden.

Leistungsvereinbarungen

Die Leistungsvereinbarungen wurden Ende Oktober abgeschlossen, während der letzten UV-Sitzung. Die Rektorin hat uns berichtet, dass der Abschluss mit einem Plus von 5,9% erzielt wurde. Die TU Wien stand vor den Leistungsvereinbarungen 2012 vor massiven finanziellen Problemen. Die Leistungsvereinbarungen dieses Jahr waren mit weniger Druck, aber immer noch mit finanziellen Problemen behaftet. Wir werden daher nicht von unserer Forderung abrücken, dass die Universitäten ausfinanziert werden müssen.

Uniratsitzung

Wir waren als Auskunftspersonen in der Uniratsitzung und haben dort über unsere Tätigkeiten berichtet.

STEOP Prüfungen mehr Antritte - schon bei Satzung?

Durch die Änderung des Universitätsgesetzes haben jetzt sämtliche TU Studierende vier Prüfungsantritte in der StEOP. An einer Überarbeitung des studienrechtlichen Teils der TU Satzung wird zurzeit gearbeitet.

Inskriptionsberatung

Wie jedes Jahr findet Ende Jänner die Inskriptionsberatung fürs Sommersemester statt. Dabei werden sämtliche Fachschaften, sowie das Sozialreferat und das Referat für ausländische Studierende die StudienwerberInnen beraten.

Panzerhalle

PR-Abteilung arbeitet zusammen mit dem TU-Archiv an einer Aufarbeitung.



Michael Höfler kommt um 14:25 Uhr, während dem Bericht der Vorsitzenden. Es sind nun 19 von 19 Mandatarinnen und Mandataren anwesend.

TOP 5 Senat

Als studentische Mitglieder des Senats werden folgende Personen, für die Plätze der FACHSCHAFTSLISTE, vorgeschlagen::

Als Hauptmitglieder:

Andreas Potucek
Norbert Holzinger
Anna Klampfer
Dominik Pichler
Stefan Pitschuch

Als Ersatzmitglieder:

Andreas Stephanides
Nino Petuelli
Lukas Bürstmayr
Lucas Beran
Johannes Steinbach

Antrag: Andreas Potucek

Antrag auf Neunominierung der studentischen Mitglieder des Senats.						
Abstimmungsergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 6 Finanzen HTU

Antrag: Christoph Peinsipp

Antrag auf Genehmigung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014/15.						
Abstimmungsergebnis	Pro	15	Contra	1	Enthaltung	3
Der Antrag wurde angenommen .						

Formalantrag: Sabrina Burtscher

Antrag auf Vertagung der Abstimmung über Eventualverbindlichkeit fürs Grafische Zentrum.						
Abstimmungsergebnis	Pro	5	Contra	13	Enthaltung	1
Der Antrag wurde abgelehnt .						

Antrag: Christoph Peinsipp

Antrag, dass die HTU dem Grafischen Zentrum eine Eventualverbindlichkeit über 30.000 € geben darf.						
Abstimmungsergebnis	Pro	15	Contra	0	Enthaltung	4
Der Antrag wurde angenommen .						



Formalantrag: Daniela Markova

Antrag auf Vertragung der Abstimmung über Wertpapiere als Rücklagensicherung.						
Abstimmungsergebnis	Pro	6	Contra	13	Enthaltung	0
Der Antrag wurde abgelehnt .						

Antrag: Christoph Peinsipp

Antrag, dass die HTU, vertreten durch Abd El Hamid Lashin und Christoph Peinsipp, Wertpapiere in Höhe von 100.500 € als Rücklagensicherung kaufen darf.						
Abstimmungsergebnis	Pro	13	Contra	0	Enthaltung	6
Der Antrag wurde angenommen .						

TOP 7 Ehrendoktorate an der TU Wien

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Sabrina Burtscher erklärt das Thema und weist darauf hin, dass Leute, die der NSDAP angehörten, Ehrendoktorate erhalten haben. Sie liest die Anträge vor.

1. Das Pressereferat der HTU wird in der nächsten Ausgabe der HTU.info das Thema der Ehrendoktorate der TU Wien behandeln.
2. Die HTU setzt sich gemeinsam mit den im Senat vertretenen Fraktionen für eine Untersuchung der Liste der Ehrendoktorate, wie dies an der Universität Salzburg geschehen ist, ein.
3. Das Vorsitzteam der HTU wird dieses Thema mit Rektorin Seidler besprechen und die in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen über den Verlauf der Gespräche informieren.
4. Sollte die TU Wien keine derartige Untersuchung einleiten, wird die HTU öffentlichkeitswirksam auf diese Thematik aufmerksam machen.

Michael Höfler beantragt eine Sitzungsunterbrechung von 20 Minuten.

Abd El Hamid Lashin nimmt die Sitzung um 15:25 wieder auf.

Sabrina Burtscher verlässt die Sitzung um 15:26 Uhr. An ihrer Statt kommt Marita Gasteiger. Denise Schaffer verlässt die Sitzung um 15:27 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme an Thomas Irschik.

1. Antrag: Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:						
Das Pressereferat der HTU wird in der nächsten Ausgabe der HTU.info das Thema der Ehrendoktorate der TU Wien behandeln.						
Abstimmungs- Ergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	1
Der Antrag wurde angenommen .						



2. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU setzt sich gemeinsam mit den im Senat vertretenen Fraktionen für eine Untersuchung der Liste der Ehrendoktorate, wie dies an der Universität Salzburg geschehen ist, ein.

Abstimmungs- Ergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	1
----------------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

3. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Das Vorsitzteam der HTU wird dieses Thema mit Rektorin Seidler besprechen und die in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen über den Verlauf der Gespräche informieren.

Abstimmungs- Ergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung	1
----------------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

4. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Sollte die TU Wien keine derartige Untersuchung einleiten, wird die HTU öffentlichkeitswirksam auf diese Thematik aufmerksam machen.

Abstimmungs- Ergebnis	Pro	4	Contra	14	Enthaltung	1
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Protokollierte Wortmeldung Anna Klampfer:

Wir sind zuversichtlich, dass wir in diesem Punkt mit der TU konstruktiv zusammenarbeiten können, wie wir es schon bei der Karl Lueger-Tafel gemacht haben und dass keine weiteren Maßnahmen benötigt werden.

TOP 8 Information und Aufruf zu den Protesten gegen den Akademikerball

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Marita Gasteiger liest den Antrag vor.

„Die HTU informiert Studierende der TU Wien über den Akademikerball, dessen Geschichte, Hintergründe und Akteur_innen über sämtliche zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle: E-Mail, htu_info, Social Media. Weiters ruft sie Studierende über die genannten Kanäle dazu auf, sich an den Protesten gegen den Akademiker-Ball zu beteiligen.“

Es beginnt eine Diskussion über die Stimmübertragung von Denise Schaffer an Thomas Irschik. Es handelte sich um eine persönliche Stimmübertragung und keine schriftliche. In der Satzung ist das nicht klar geregelt, ob es trotzdem eine schriftliche Stimmübertragung geben muss.



Abd El Hamid Lashin unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Abd El Hamid Lashin nimmt die Sitzung um 15:50 wieder auf. Laut Satzung ist nur bei der konstituierenden Sitzung eine schriftliche Stimmübertragung notwendig. Der Vorsitz stellt fest, dass die mündliche Stimmübertragung von Denise Schaffer an Thomas Irschik ordnungsgemäß ist. Es soll die Satzungs-AG über das Thema informiert werden.

Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU informiert Studierende der TU Wien über den Akademikerball, dessen Geschichte, Hintergründe und Akteur_innen über sämtliche zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle: E-Mail, htu_info, Social Media. Weiters ruft sie Studierende über die genannten Kanäle dazu auf, sich an den Protesten gegen den Akademiker-Ball zu beteiligen.

Abstimmungs- Ergebnis	Pro	4	Contra	15	Enthaltung	0
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Diskussion darüber, wie sinnvoll und studienerefolgsrelevant es ist und die Studierenden beeinflusst.

TOP 9 Studienfahrten zu Holocaust-Gedenkstätten

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Marita Gasteiger liest den Antrag vor.

1. Die HTU wird mindestens einmal pro Jahr eine Studienfahrt an einen für die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Österreich relevanten Ort durchführen. Das Ziel wird jährlich in einer ordentlichen oder außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen.
2. Mit der Ausführung der Studienfahrt werden professionelle Begleiter_innen (z.B. vom Verein Gedenkdienst) beauftragt, die Koordination und Ausschreibung übernimmt das Referat für Organisation und Sport.

Der Vorsitz berichtet, was sich von letzter UV-Sitzung bis jetzt getan hat zu dem Thema.

1. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU wird mindestens einmal pro Jahr eine Studienfahrt an einen für die historische Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Österreich relevanten Ort durchführen. Das Ziel wird jährlich in einer ordentlichen oder außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung beschlossen.

Abstimmungs- Ergebnis	Pro	4	Contra	13	Enthaltung	2
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.



Antrag: Abd El Hamid Lashin

Rederecht für Gregor Novak						
Abstimmungsergebnis	Pro	19	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Antrag: Abd El Hamid Lashin

Rederecht für Michael Böhm						
Abstimmungsergebnis	Pro	19	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Clara Hönlinger übergibt ihr Stimmrecht an Johannes Strigl.

Antrag: Abd El Hamid Lashin

Rederecht für Stephan Pitschuch						
Abstimmungsergebnis	Pro	19	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

Diskussion über das Thema der Studienfahrten zu den Holocaust-Gedenkstätten.

Kevin Oczon verlässt die Sitzung um 16:25.

Antrag Fabian Stütz

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die Mandatare: Gasteiger, Conrad, Markova und Röthel sollen bis zur nächsten UV ein Konzept (inklusive Kostenvoranschläge) für eine Fahrt zu einer Holocaust-Gedenkstätte vorlegen. Dies soll in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Referaten passieren.

Der Antrag von Fabian Stütz wird nicht abgestimmt.

Kevin Oczon kommt um 17:00 wieder zur Sitzung.

Der 2. Antrag von Marita Gasteiger wird nicht abgestimmt, da der 1. Antrag abgelehnt wurde.

TOP 10 FLIT-Toiletten und weitere Inklusionsmaßnahmen

Das Thema wurde von TU*Basis eingebracht. Kathrin Conrad beschreibt die Situation und liest den Antrag vor.

1. Die Hochschülerinnenschaft der TU Wien möge sich in Zusammenarbeit mit dem Referat für LesBiSchwule- und Transgenderangelegenheiten für folgende Veränderungen einsetzen:
 - a. Die HTU möge zusammen mit dem Referat für LesBiSchwule- und Transgenderangelegenheiten eine Arbeitsgruppe für die Umgestaltung der



Toilettensymbole und Erarbeitung von Informationsmaterial bilden, zu der alle UV-Mandatar*innen eingeladen werden sollen. Diese soll folgendes besprechen bzw. zur Aufgabe haben:

- b. Meinungen, Kritik und Feedback zum Thema „Inklusive Gestaltung von Toiletten“ sollen von Betroffenen (Menschen, die sich von den aktuellen Toilettensymbolen diskriminiert fühlen) eingeholt werden. Dies soll auch anonym möglich sein, um niemanden, der/die sich nicht outen will, zu outen.
- c. Frauentoiletten in sämtlichen TU Gebäuden sollen offiziell und deutlich gekennzeichnet zu FLIT-Toiletten umgestaltet werden. Dabei soll natürlich auch das eingeholte Feedback einfließen. Dies soll neue Sticker für die Toilettentüren beinhalten, sowie Informationsblätter auf den Toiletten und Ankündigungen auf sämtlichen Plattformen auf denen die HTU präsent ist.
- d. Auch eine inklusivere Gestaltung von „Männertoiletten“ (hoffentlich bald z.B.: Männer*toiletten) soll diskutiert werden, auch dazu soll Feedback über sämtliche Medien, die der HTU zur Verfügung stehen und Sinn machen, eingeholt werden.
- e. Die besprochenen Änderungen an allen Toiletten, sollen zusammen mit beteiligten Referaten, GUT und der Arbeitsgruppe durchgeführt werden.
- f. Weiters möge sich die HTU dafür einsetzen, dass (nach dem Vorbild der Student Guild of Birmingham <http://www.guildofstudents.com/news/article/website/FREE-PERIODS/>) sowohl auf FLIT als auch auf Männer* Toiletten Menstruationsprodukte bereitgestellt werden (Binden und OBs), da Benutzer*innen beider Toiletten bedarf dafür haben können und diese eine erhebliche finanzielle Belastung für Studierende, die nur über wenig Geld verfügen darstellen können und bei unerwarteter Menstruation erheblich Stress vermindern können.
- g. Die Arbeitsgruppe soll auch Informationsmaterial für Fachschaften sowie zum Aufhängen direkt in und vor den Toiletten erarbeiten. Diesen soll das Thema „Inklusive Toiletten“ bzw. „Stoppt Diskriminierung auf Toiletten“ thematisieren und so auch ein klares Zeichen setzen, dass an der TU kein Platz für Diskriminierung von Menschen ist, die den Gender-Binary nicht zugeordnet werden, werden wollen oder werden können.

Die Fachschaften Technische Mathematik und BIZ wollen Hygiene-Artikel anbieten.

Antrag: Anna Klampfer

Antrag auf Vertagung des Antrags.						
Abstimmungsergebnis	Pro	17	Contra	2	Enthaltung	0
Der Antrag wurde angenommen .						



TOP 11 Dr. Karl Lueger-Tafel am Hauptgebäude

Marita Gasteiger findet es gut, was aus dem Thema geworden ist.

TOP 12 „Panzerhalle“

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Marita Gasteiger liest den Antrag vor.

1. Die HTU wird das Thema bei der Rektorin ansprechen und sich kritisch darüber äußern.
2. Die HTU wird sich zudem für eine angemessene Kontextualisierung des neuen Standortes einsetzen, d.h. das Anbringen von Gedenktafeln anregen und selbst Informationsmaterialien ausarbeiten und den Studierenden zur Verfügung stellen.
3. Die HTU wird vonseiten der Universität eine Lehrveranstaltung pro Semester fordern, die sich mit der nicht aufgearbeiteten Geschichte der Stadt Wien, der Rolle der Technischen Universität Wien (vor allem im 1. und 2. Weltkrieg) und der Geschichte ihrer Standorte auseinandersetzt. Wenn die Universität dies verweigert, wird die HTU selbst eine Lehrveranstaltung zu den genannten Themen ins Leben rufen und veranstalten.

Abd El Hamid Lashin unterbricht die Sitzung für 10 Minuten. Um 16:58 wurde die Sitzung fortgesetzt.

1. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:					
Die HTU wird das Thema bei der Rektorin ansprechen und sich kritisch darüber äußern.					
Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung 2
Der Antrag wurde angenommen .					

2. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:					
Die HTU wird sich zudem für eine angemessene Kontextualisierung des neuen Standortes einsetzen, d.h. das Anbringen von Gedenktafeln anregen und selbst Informationsmaterialien ausarbeiten und den Studierenden zur Verfügung stellen.					
Abstimmungs- ergebnis	Pro	18	Contra	0	Enthaltung 1
Der Antrag wurde angenommen .					

3. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:					
Die HTU wird vonseiten der Universität eine Lehrveranstaltung pro Semester fordern, die sich mit der nicht aufgearbeiteten Geschichte der Stadt Wien, der Rolle der Technischen Universität Wien (vor allem im 1. und 2. Weltkrieg) und der Geschichte ihrer Standorte auseinandersetzt. Wenn die					



Universität dies verweigert, wird die HTU selbst eine Lehrveranstaltung zu den genannten Themen ins Leben rufen und veranstalten.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	4	Contra	13	Enthaltung	2
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Protokollierte Wortmeldung: Thomas Irschik

Wir werden dagegen stimmen, da wir die Kompetenz nicht haben Lehrveranstaltungen zu organisieren.

TOP 13 Vernetzung gegen Burschi-Bummel

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht.

Abd El Hamid Lashin möchte den Punkt abändern: Burschenschaft – Die Bezeichnung Burschis klingt nach einer Verniedlichung und verharmlose die Thematik.

Stefan Pitschuch hätte gerne gemeinsame Arbeit.

Abd El Hamid Lashin unterbricht die Sitzung für 15 Minuten. Um 17:30 wird die Sitzung fortgeführt. Er weist darauf hin, dass die Sitzung um 18 Uhr geschlossen wird und alle weiteren Punkte dann vertagt werden.

1. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU wird mit Unterstützung der Exekutive an der TU Wien ein starkes Zeichen gegen Rechtsextremismus im öffentlichen Raum setzen. Sie wird sich zu diesem Zwecke vernetzen - beispielsweise mit der ÖH Uni Wien-, um ein breites Netzwerk gegen die Aktivitäten rechtsextremer Gruppen mit aufzubauen und die entsprechenden Organisationen zusätzlich zu unterstützen.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	17	Contra	0	Enthaltung	2
----------------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

2. Antrag Marita Gasteiger

Die Universitätsvertretung möge daher beschließen:

Die HTU wird sich offiziell an den Protesten gegen den wöchentlichen Bummel beteiligen und die Kundgebung vor dem Hauptgebäude anmelden, damit die Anmeldung nicht auf von keiner Institution geschützte Einzelpersonen zurückfällt.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	4	Contra	15	Enthaltung	0
----------------------------------	------------	---	---------------	----	-------------------	---

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

TOP 14 Umfrage Lernplätze

Das Thema wurde von TU*Basis eingebracht.



Antrag: Kathrin Conrad

- 1) Da die TU Wien noch immer über sehr wenige gut zugängliche und barrierefreie und bekannte Lernräume gibt, möge die HTU eine Umfrage durchführen, um folgende Punkte zu erheben:
1. Informiert die HTU ausreichend über die vorhandenen Lernräume oder Räume, die als Lernräume verwendet werden können?
 2. Gibt es deiner Meinung nach genügend Lernplätze an der TU Wien.
 3. Wo gibt es deiner Meinung nach ausreichend Lernplätze? (Standorte zum Ankreuzen)
 4. Wo fehlen deiner Meinung nach Lernplätze? (Standorte zum Ankreuzen)
 5. Sind die vorhandenen Lernräume deiner Meinung nach auch als Lernräume gut benutzbar? (ausreichend Ruhe, nicht zugig, Tageslicht, Luftzufuhr, ausreichend Sessel und Tische, etc.)
 5. Welche Lernräume sind deiner Meinung nach nicht als Lernräume gut geeignet und wieso?
 6. Wo arbeitest/lernst du üblicherweise? [Zum Ankreuzen]

Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen dann gesammelt der UV präsentiert und zur Verfügung gestellt werden, um zu ermöglichen, dass sich die Universitätsvertretung gemäß der Umfragen für mehr Lernplätze bzw. Lernplätze besserer Qualität einsetzen kann.

Abstimmungs- ergebnis	Pro	19	Contra	0	Enthaltung	0
----------------------------------	------------	----	---------------	---	-------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

TOP 15 Grafisches Zentrum

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Marita Gasteiger schlägt vor, dass sie die Fragen per Mail an den Vorsitz schicken und sie schriftlich beantwortet werden können. Die Antwort soll an alle UV-Mandatar/innen geschickt werden.

TOP 16 Aufwandsentschädigung für Aktivist_innen der Fachschaften

Das Thema wurde von GRAS TU eingebracht. Marita Gasteiger liest den Antrag vor. Aktivist_innen der Fachschaften können mit Zustimmung der jeweiligen Studienvertretung Dienstverträge mit der HTU für Beratung und andere regelmäßige Dienste abschließen.

Protokollierte Wortmeldung Michael Höfler:

„Wir sind der Meinung, dass Studierenden-Beratung, die ehrenamtlich angeboten wird, qualitativ weitaus höher ist, als welche, die von Personen durchgeführt wird, deren Motivation in der Bezahlung liegt. Menschen, die eine Tätigkeit ehrenamtlich ausführen, beschäftigen sich naturgemäß mit viel Herzblut damit und liefern folglich großartige Arbeit. Uns sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Fälle bekannt, in denen auf Grund von Personalmängeln keine ausreichende Beratung stattgefunden hat. Im Gegenteil:



Fachschaften berichten von Mitarbeiterzuwächsen, Referate von unausgelasteten Sprechstunden. Folglich sehen wir keinen Sinn darin zusätzliches Beratungspersonal mit Honorarnoten zu ködern. Wir sehen vielmehr die Qualität der Beratung dadurch gefährdet.“

Diskussion über die Sinnhaftigkeit für Verträge und dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt. Laut HSG kann man sich auf Grund einer ehrenamtlichen Tätigkeit in einem Organ der HochschülerInnenschaft das zu absolvierende Maß an freien Wahlfächern, das man für den Studienabschluss braucht, herabsetzen lassen. Außerdem kann der Anspruch auf Familienbeihilfe und Studienbeihilfe sowie die studienbeitragsfreie Zeit verlängert werden. Für einige Mandatarinnen ist das zu wenig.

Michael Pürmayr erhält Rederecht für alle Punkte.

Abd El Hamid Lashin vertagt TOP 16 bis TOP 20.

Daniela Markova verlässt die Sitzung um 17:55 Uhr.

Abd El Hamid Lashin ändert die vertagten TOPS. Es wird TOP 16 bis TOP 19 vertagt.

TOP 17 Einhaltung des Frauenförderungsplans
Vertagt

TOP 18 Mental Health. Lernstress und Leistungsdruck an unserer Universität
Vertagt

TOP 19 #Refugees

Abd El Hamid Lashin berichtet über das More Programm. Es haben sich bisher 21 Männer und 1 Frau an der TU angemeldet. Es ist eine Stellungnahme geplant.

Protokollierte Wortmeldung Marita Gasteiger

„In der letzten UV-Sitzung hat die GRAS das Vorsitzteam, speziell auch den Vorsitzenden, für das Engagement in puncto refugees gelobt. Wir finden es löblich, wenn eine Studierendenvertretung sich in dieser Hinsicht engagiert, damit aufzeigt, wie tief rassistische Ressentiments in unserer Gesellschaft verankert sind und gleichzeitig politischen Druck auf die verantwortlichen Politiker_innen aufbaut. Umso entsetzter ist die GRAS TU nun ob der Scheinheiligkeit solcher Lippenbekenntnisse: Die Frage der Unterbringung von Geflüchteten ist derzeit die zentrale, politische Frage, die zu lösen die Politik außer Stande scheint. An dieser Frage wird Politik gemacht, werden Menschen instrumentalisiert, damit Wahlen gewonnen werden.

Es ist lobenswert, wenn die ÖH-Bundesvertretung, an der neben der GRAS auch die Fachschaftsliste beteiligt ist, sich über die Unfähigkeit der Politik hinwegsetzt und aufzeigt, wie einfach die Antwort auf diese Frage sein kann. Gerade in dieser Situation ist es mehr als verwunderlich - um nicht zu sagen: ein Skandal - dass der Vorsitz der HTU Wien die Finanzierung des Projektes "Flüchtende 1000 x willkommen" auf der Vorsitzendenkonferenz vertagt hat - angeblich mit der Ausrede, es würden damit Gehälter bezahlt. Offensichtlich ist



es bei der Fachschaftsliste noch nicht angekommen, dass Menschen, die Arbeit verrichten, dafür Geld bekommen - alles andere nennt sich Ausbeutung.

Was der HTU-Vorsitz hier aber betreibt - sich einerseits als Helfer_innen der Refugees aufzuspielen und andererseits Projekte zu blockieren und zu vertagen, die dringend die nötigen Mittel brauchen - ist scheinheilig. Wenn das eure Art ist, geflüchteten Menschen zu helfen, dann ist das - mit Verlaub - heuchlerisch.“

TOP 20 Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Antrag: Abd El Hamid Lashin

Antrag auf Schließung des TOP						
Abstimmungsergebnis	Pro	19	Contra	0	Enthaltung	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

TOP 21 Allfälliges

Keine weiteren Wortmeldungen.

Abd El Hamid Lashin schließt die Sitzung um 18:01 Uhr.

Datum

Datum

Abd El Hamid Lashin,
Vorsitzender der HTU

Manuela Binder
Protokollführerin